

Artikel in der BILANZ: Lesen

Wer Inhalte von Büchern versteht, begreift auch den Kern von Immobilien – Vom Lesen bis hin zum Gespür für Liegenschaften.

David Hauptmann



Lesen Sie den Artikel auf der S. 2

BESTSELLER

Wirtschaftsbücher

1. (–) **GAME OVER**
Arthur Rutishauser
Der Fall
der Credit Suisse.
2. (1.) **JEDEN TAG
EINEN SCHRITT**
Kiarash Hossainpour,
Philip Hopf
Wie du täglich
erfolgreicher wirst.
3. (3.) **POWER**
Robert Greene
Die 48 Gesetze
der Macht.
4. (–) **ÜBER DIE PSYCHOLOGIE
DES GELDES**
Morgan Housel
Zeitlose Lektionen
über Reichtum, Gier
und Glück.
5. (9.) **DIE KÄMPFE
DER ZUKUNFT**
Thomas Piketty
Gleichheit und
Gerechtigkeit
im 21. Jahrhundert.
6. (5.) **DIE NOT-TO-DO-LISTE**
Rolf Dobelli
52 Wege, um die
grössten Lebensfehler
zu vermeiden.
7. (–) **MACHEN**
Mikael Krogerus,
Roman Tschäppeler
Eine Anleitung fürs
Loslegen, Dranbleiben
und Zu-Ende-Führen.
8. (–) **DIE KÜRZESTE
GESCHICHTE
DER WIRTSCHAFT**
Andrew Leigh
Ein Schnelldurchlauf
durch 12 000 Jahre
Wirtschaftsgeschichte.
9. (2.) **FAUSTREGELN**
Mikael Krogerus,
Roman Tschäppeler
Kurze Erklärungen
für komplizierte
Situationen.
10. (6.) **MIGROS
AM SCHEIDEWEG
1925–2025**
Christoph Zollinger
Wie das Erbe von
Gottlieb Duttweiler
gefährdet wird.

Diese Rangliste wurde in Zusammenarbeit mit folgenden Buchhandlungen erstellt: Alfred Barth (Zürich), Bider & Tanner (Basel), Meissner (Aarau), Stauffacher (Bern), Buchhaus Stocker (Luzern) und Rössli (St. Gallen).

DAVID HAUPTMANN LIEST: „Permafrost“

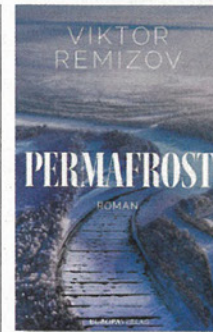
von Viktor Remizov

Tausende Kilometer Bahngleise am Polarkreis

Der neu auf Deutsch veröffentlichte Roman von Viktor Remizov ist ein Epos über Menschlichkeit und Liebe an einem Wendepunkt der Geschichte.

Die Winterabende verbringe ich am liebsten vor dem Kamin mit ausgedehnter Lektüre. Bevor es nun heller und wärmer wird, habe ich mir einen dicken Page-turner gegönnt, der in Sibirien spielt. Genauer am grossartigen Fluss Jenissej. Ein Teil meiner Familie lebte auch in Sibirien, von wo sie die Russische Revolution 1917 vertrieb. Es gibt nur wenige Zeugnisse ihres Lebens. In der Feldherrenhalle der Eremitage in Sankt Petersburg hängen Porträts meiner Ur- und Urgrossväter, die dem russischen Adel angehörten. Vielleicht liegt es an dieser genealogischen Linie, dass mich dieses Buch über ein Kapitel der russischen Geschichte in Sibirien reizte.

Die Handlung des Romans spielt in den letzten Jahren von Stalins Herrschaft. Bevor der Diktator starb, versuchte er mit seiner ungebrochenen Macht ein irrwitziges Projekt zu realisieren: Am Polarkreis sollten eine 1200 Kilometer lange Eisenbahnlinie sowie ein militärischer Hafen am Unterlauf des Jenissej gebaut werden, um die arktische Küste des Landes vor einem imaginären Angreifer verteidigen zu können. Auf Stalins Befehl überzog sich die Taiga mit Stacheldraht als Einzäunungen der hastig eingerichteten Straflager für 100 000 Erbauer der «Grossen Stalin-Magistrale» – Gulag-Häftlinge. Unmittelbar nach dem Tod des Diktators 1953 wurde der Bau eingestellt, der Investitionen in Höhe vieler Millionen Rubel und Zehntausende Menschenleben gefordert hatte. Die Folgen der Stalin-Zeit sind in der russischen Gesellschaft bis heute greifbar.



«Permafrost», Viktor Remizov, Europa Verlag 2025, 1264 Seiten.

Der Schriftsteller und Reisejournalist Viktor Remizov, geboren 1958, recherchierte sieben Jahre für das mehr als 1000 Seiten starke Epos. «Permafrost» ist ein geowissenschaftlicher Begriff. Er beschreibt einen Boden im Zustand des Dauerfrosts. Im Roman steht er auch für den Zustand der sowjetrussischen Gesellschaft in der Zeit der Diktatur Stalins als lang anhaltender Frost der Unmenschlichkeit.

Es wird eine Vielzahl von Schicksalen beschrieben, die auf wahren Begebenheiten beruhen. Im Mittelpunkt stehen drei Familien, die es schaffen, unter unmenschlichen Bedingungen ihre Menschlichkeit zu bewahren. Ein weiterer Protagonist ist der gewaltige Strom Jenissej, dessen einzigartig schönen, aber auch unbezähmbaren Charakter der Autor in atemberaubenden Naturbeschreibungen verbildlicht. Remizov zeigt, dass seine Figuren der Maschinerie des Staatsapparats trotz der rauen Natur und der unerbittlichen gesellschaftlichen Bedingungen durch unbedingten Lebenswillen widerstehen. Daher ist der Roman trotz seines ernsten Themas auch ein optimistisches Buch.



DAVID HAUPTMANN
Gründer, CEO und
Verwaltungsratspräsident
von Nobilis Estate.